

Diskotheke REPRISE: Benjamin Britten: Hölderlin-Fragmente

Samstag, 8. September 2018, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Erstausstrahlung: 10.07.17)

Gäste im Studio: Silke Gäng (Sängerin) und Roman Brotbeck (Musikwissenschaftler)

Gastgeberin: Jenny Berg

Die menschliche Stimme ist zeitlebens Benjamin Britten's wichtigste Inspirationsquelle – vor allem die Stimme seines Lebenspartners Peter Pears. Dessen Tenor vertraut er Lieder mit seinen innersten Empfindungen, Ängsten und Hoffnungen an.

Auch die Hölderlin-Fragmente Op. 61 sind Peter Pears gewidmet; und das Paar Britten Pears hat sie in einer Radio-Sendung der BBC 1958 uraufgeführt. Sechs Gedichte von Friedrich Hölderlin hat Britten hier vertont; sie drehen sich um Nostalgie für die Jugend, um Schönheit und Heimat, und um den mittleren Lebensabschnitt, in dem Britten sich damals befand.

Im Kompositionsprozess hat sich Britten tief in die Wortmusik Friedrich Hölderlin's eingedacht und auch deren Dissonanzen vertont. Pendelt das lyrische Ich etwa zwischen Sehnsucht und Verzweiflung, dann werden Stimme und Klavierbegleitung asynchron geführt; geht es um die Heimat, dann schreibt Britten sanfte, lyrische Melodien.

Fünf Aufnahmen dieses kleinen, intensiven Lieder-Zyklus' diskutiert Jenny Berg mit der Sängerin Silke Gäng und mit dem Musikwissenschaftler Roman Brotbeck.



Aufnahme 1:

«Britten, Songs, Volume I»

James Geer, Tenor; Malcolm Martineau, Klavier

Onyx (2011)



Aufnahme 2:

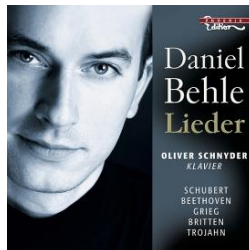
«Britten, Finzi, Tippett

Mark Padmore, Tenor; Roger Vignoles, Klavier

Hyperion (2005)



Aufnahme 3:
«Britten Abroad»
Susan Gritton, Sopran; Iain Burnside, Klavier
Signum Classics (2008)



Aufnahme 4:
«Daniel Behle: Lieder»
Daniel Behle, Tenor; Oliver Schnyder, Klavier
Phoenix Edition (2009)



Aufnahme 5:
«Britten: Songs»
Ian Bostridge, Tenor; Antonio Pappano, Klavier
EMI Classics (2013)



Ausser Konkurrenz: Aufnahme 6:
«Britten: Owen Wingrave»
Peter Pears, Tenor; Benjamin Britten, Klavier
Decca (1962)